

# Markenbotschafter

## Parks & Gärten

### Kommunikationstipps zum Thema Nachhaltigkeit

Parks und Gärten stehen für biologische Vielfalt durch die Verbindung unterschiedlicher Kultur- und Naturlandschaften und schaffen Lebensräume. Dienen Parks und Gärten der menschlichen Erholung oder der Artenvielfalt? Natürlich beidem! Hier finden nicht nur Tiere und Pflanzen ein Zuhause, sondern es ist auch ein Raum für die regionale Bevölkerung und für Gäste/Besucher der Region. Sie finden dort Platz für Erholung, Entschleunigung, Sport und Abwechslung. Unsere Aufgabe ist es, den Gast/Besucher in der Reiseplanung durch unsere Hinweise und Tipps zu unterstützen, damit der Aufenthalt im Park oder Garten so umwelt- und klimaschonend wie möglich ist.

1. Stellen Sie in digitalen und Printmedien Informationen zur **ÖPNV-Anbindung** und an zweiter Stelle zu den **Parkmöglichkeiten** zur Verfügung. Mit diesen Informationen zur Besucherlenkung erleichtern Sie es, die Besuchsplanung so umweltverträglich wie möglich zu gestalten. Damit können Sie z.B. wildem Parken vorbeugen und Beeinträchtigungen für Anwohner vermeiden. Gibt es ein **Leitsystem** im Park? Dieses hilft bei der Orientierung vom Parkplatz/ÖPNV und kann auf [besondere Orte hinweisen](#). Entfernungen können z.B. für Fußgänger in verständliche Zeitangaben übersetzt werden.
2. Wie können sich Ihre Gäste vor Ort versorgen? Sind **Picknicks im Park** erlaubt? Geben Sie auf Ihrer Webseite und zum Parkeingang Hinweise auf Picknickecken oder auch **auf Restaurants & Cafés** im Park oder unmittelbarer Nähe, damit der Gast besser planen und in Ruhe den Park/Garten in vollem Umfang genießen kann. Hier ein Beispiel vom [Wilhelmsburger Inselpark](#) und dem [Fürst-Pückler-Park Bad Muskau](#).
3. Haben Sie ein **Recycling-Konzept** vor Ort? Wenn nicht, so sollten Sie diese sinnvolle Investition auf Ihre Agenda setzen, um überquellende Restmülleimer zu vermeiden und einen Teil des Mülls als Wertstoff rückführen zu können. Nutzen Sie das jetzt vorhandene Bewusstsein, um Gäste während ihres Aufenthaltes in der Natur/in Ihrem Park durch ein schlüssiges Recycling-Konzept weiter zu sensibilisieren. Unterstützen Sie Gäste z.B. durch [informative Beschriftungen](#) oder setzen Sie kreative Anreize für die Müllentsorgung ein.
4. **Wasser** ist eine wertvolle Ressource! Nehmen Sie Ihre Besucher mit auf die Reise zu diesem wertvollen Gut. Wie kann ich Staunässe in der Bepflanzung vermeiden und das natürliche Wasseraufkommen nutzen? Hier „[park der gärten](#)“ finden Sie ein paar Tipps.
5. Wie ist der Park mit **Energie** versorgt? Woher kommt der höchste Verbrauch? Pumpen und Beleuchtung sind hier große Energiefresser. Es lohnt sich bei größeren Parks & Gärten einen Energiecheck zu machen.
6. Viele Parks und Gärten sind denkmalgeschützt, d.h. der Park ist in seiner Gesamtheit mit all seinen Gestaltungselementen ein Zeugnis vergangener Zeit, das rechtlich geschützt und zu erhalten ist. Viele **ökologische und ökonomische Anforderungen** müssen in der Pflege berücksichtigt werden. Erklären Sie den Besuchern auf Infotafeln und im Internet, welche Maßnahmen Sie hier unternehmen, wie z.B. vom [Park an der Ilm](#) in Weimar oder dem [Tempelhofer Park](#) in Berlin.
7. Informieren Sie über die **Zugänglichkeit und Beschaffenheit der Wege** im Park. Das gibt Gästen, die nicht so gut zu Fuß oder mit dem Kinderwagen unterwegs sind, die Möglichkeit einzuschätzen, inwieweit sich der Park für sie eignet. Ebenfalls von Interesse sind Informationen zu (barrierefrei zugänglichen) Sanitäreinrichtungen. Für das [Tempelhofer Feld](#) in Berlin oder den [Park an der Ilm](#) in Weimar wurden diese Informationen beispielhaft zusammengestellt.